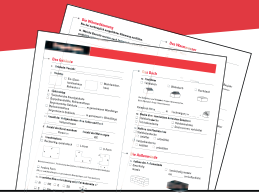


Die LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH bietet an: Der »Energiepass Hessen« für Ihr Wohnhaus

Ihr Beitrag: Kosten pro Energiepass 75,00 €

Energiepass Hessen zum halben Preis!

37,50 €
 statt 75,00 €



Im privaten Haushalt beträgt der Anteil der Gebäudebeheizung am Gesamtenergieverbrauch rund 75 Prozent. Dabei verheizt ein typischer Altbau im Jahr rund 20 Liter Heizöl oder 20 Kubikmeter Erdgas pro Quadratmeter Wohnfläche.
 1 Liter Heizöl \approx 1 m³ Erdgas \approx 2 kg Holzpellets \approx 10 kWh

Die LEA LandesEnergieAgentur Hessen sagt: Das muss nicht sein!



Der »Energiepass Hessen« beantwortet folgende Fragen:

- Wo sind die Schwachstellen an meinem Haus?
- Welche Energiespar-Techniken sind für mein Haus geeignet?
- Wie hoch könnte die Einsparung bei meinem Haus sein?
- Welche Kosten würden durch die Sanierung entstehen?
- Wie hoch könnte mein wirtschaftlicher Nutzen sein?

1 bis 2 Stunden, die sich lohnen

Zur Ermittlung Ihrer tatsächlichen Energie-Einsparmöglichkeiten sind einige konkrete Daten Ihres Gebäudes nötig. Diese Daten tragen Sie selbst in dem umseitigen Fragebogen ein. Das Ausfüllen dauert rund 1 bis 2 Stunden. Eine Eigenleistung, die sich lohnt, denn der »Energiepass-Hessen« ist eine gute und verlässliche Hilfe auf dem Weg zu Ihrem energieeffizienten Wohngebäude.

Senden Sie uns Ihren ausgefüllten Fragebogen zu und Sie erhalten wenig später den für »Energiepass-Hessen« Ihr Haus. Wenn Sie bei der einen oder anderen Frage nicht weiterkommen: Rufen Sie uns an.

LEA LandesEnergie Agentur Hessen GmbH
 Mainzer Straße 118
 65189 Wiesbaden
 Tel. (0611) 9 50 17 - 89 99
 E-Mail: energiepass@lea-hessen.de

Der »Energieausweis« und »Energiepass-Hessen«

Der »Energiepass-Hessen« ist NICHT gleichbedeutend mit dem »Energieausweis«, den Hauseigentümer seit 2009 bei Verkauf oder Vermietung vorlegen müssen. Benötigen Sie einen solchen offiziellen »Energieausweis«, dann verzeichnen Sie dies unter der Frage 38. Unsere Energieberater werden sich wegen einer Vereinbarung und zusätzlicher Datenanforderung mit Ihnen in Verbindung setzen.

Die Energieberatung in der LEA LandesEnergie Agentur Hessen GmbH wird durch qualifizierte Architekten, Ingenieure und Handwerksbetriebe durchgeführt. Das Angebot reicht von der Anstoß-Energieberatung, die alle drei Berufsgruppen anbieten, bis zur umfassenden Fachplanung durch Architekten und Ingenieure.



Kooperationspartner

	Thüringer Energiespar-Aktion		Ingenieurkammer Hessen Körperschaft des öffentlichen Rechts		FEHR Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz		Bausparkasse AG für Baufinanzierungsbank	
	Deutsches Energieberater-Netzwerk e.V.		Bundesverband Deutscher Baustoff- Fachhandel e.V. Mitte		Initiative »GIESENER GEBÄUDEPASS«			
	Landesinnungsverband Schornsteinfegerhandwerk Hessen		Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks in Hessen		Umwelttischler - Umweltgemein- schaft im Tischler und Schreiner- handwerk Hessen e.V., Vorstand, Firma Stuckardt, Wehrda			
	Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Hessen		Holzbau Deutschland Verband Hessischer Zimmerermeister e.V.		Bioenergie-Region Mittelhessen, Gießener Land und Vogelsberg, Gießen			
	Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen		Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.		DHB - Netzwerk Haushalt, Landesverband Hessen e.V., Korbach			
	Verband Baugewerblicher Unternehmer Hessen e.V.		Gesamtverband der deutschen Dämmstoffindustrie e.V.		WEGE, Werratal Energie- und Umweltgesellschaft mbH, Eschwege			
	Landesverband freier Wohnungs- unternehmen Hessen / Rheinland- Pfalz / Saarland e.V.		VEH Verband für Energiehandel Südwest-Mitte e.V.		Technische Universität Darmstadt		Näher sein. Weiter denken.	
	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. Landesgruppe Hessen		Technikerschule Butzbach		Landesinnung Hessen Rolladen und Sonnenschutz			
	Deutscher Mieterbund Landesverband Hessen e.V.		OVAG Oberhessische Versorgungsbetriebe		ENERGIE 2000 e.V. Energieagentur im Lankreiskassel			
	Energierferat der Stadt Frankfurt am Main		Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Hessen		hessen Tischler			
	Landesbausparkasse Hessen-Thüringen		AG der Industrie- und Handelskammern Hessen		Fachverband LEBEN RAUM GESTALTUNG Hessen			
	foerder.data Die Fördermitteldatenbank		Verband Wohneigentum Hessen e.V., Oberursel		VERBAND FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ HESSEN Landesinnungsverband des Maler- und Lackierhandwerks Hessen			
	Städtische Werke AG Kassel		Energie Waldeck-Frankenberg GmbH					



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ihre Anschrift

Anrede Vor- und Nachname

Straße, Nr.

PLZ Ort

Telefon

Das Gebäude

Standort des Gebäudes (wenn nicht wie Anschrift)

Straße, Nr.

PLZ Ort

1. **Baujahr Hauptgebäude:**

Baujahr Anbau:

2. Haustyp



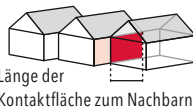
Ein-/Zweifamilienhaus
Reihenhaus



Mehrfamilienhaus

3. Gebäudetyp

- Freistehendes Einzelgebäude
 Doppelhaushälfte, Reihendhaus*
 Reihemittelhaus*



*Die gemeinsame Wandlänge (Kontaktfläche) tragen Sie bitte bei Frage 14 ein.

Die Dach- und Gebäudeform

4. Dachform

Beim Flachdach Frage 24 beantworten.

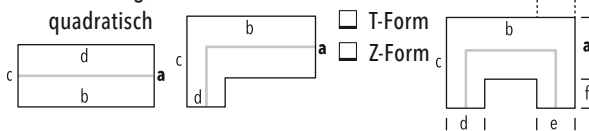
- Satteld. Walmd. Flachd. Pultd. Mansardd.



5. Grundrissform

Hat Ihr Gebäude einen Anbau, der sich vom Haupthaus unterscheidet, bitte für die Anbaudaten einen zweiten Fragebogen benutzen.

- Rechteckig, quadratisch
 L-Form
 U-Form
 T-Form
 Z-Form



Andere Form Skizze und Wandlängen auf gesondertem Blatt beifügen, evtl. auch Foto oder Kopien der Baupläne.

6. In welche Himmelsrichtung zeigt die Wandseite a?

- N NO O SO
 S SW W NW



Die Fenster

7. Flächen der Fenster und Glas-Außentüren

Flächen mit lichten Fenstermaßen (einschließlich Rahmen) ermitteln und nach Himmelsrichtung getrennt angeben; Fensterflächen auf die Verglasungsarten aufteilen und eintragen.

Bei Fensterrichtung	Fläche in m ²	Verglasungsart Nr. eintragen, s. u.
<input type="checkbox"/> Nord <input type="checkbox"/> Nordost		
<input type="checkbox"/> Ost <input type="checkbox"/> Südost		
<input type="checkbox"/> Süd <input type="checkbox"/> Südwest		
<input type="checkbox"/> West <input type="checkbox"/> Nordwest		

1 = Einfachverglasung 2 = Verbundfenster 3 = Isolierverglasung
 4 = Wärmeschutz-Isolierverglasung

Überwiegend Fenster mit Rollladenkästen
 Heizkörpernischen

Die Wohnfläche

8. Gesamte Wohnfläche

Alle beheizbaren Flächen angeben.

	Wohnfläche	davon beheizt
gesamte Wohnfläche	m ²	m ²
- davon im Dachgeschoss	m ²	m ²
- davon im Kellergeschoss	m ²	m ²

9. Ist das Gebäude unterkellert?

voll zu % gar nicht

10. Welche Flächengröße der beheizten Kelleraußenwände grenzt an die Außenluft?

Ca. m²

11. Anzahl der Hausbewohner

Anzahl der Wohnungen

..... Personen WE

12. Anzahl der Vollgeschosse ohne Keller und Dachwohnung

..... Vollgeschosse

Die Abmessungen

13. Lichte Raumhöhe in den Geschossen

..... m

14. Wandlängen

Bitte Außenmaße verwenden; Wandbezeichnungen siehe Frage 5. Grenzt an eine Seite ein Nachbargebäude, kreuzen Sie diese bitte an und geben dahinter die Länge der gemeinsamen Kontaktfläche an.

Wandlänge	davon Länge der Kontaktfläche	Wandlänge	davon Länge der Kontaktfläche
a m <input type="checkbox"/>	m <input type="checkbox"/>	d m <input type="checkbox"/>	m <input type="checkbox"/>
b m <input type="checkbox"/>	m <input type="checkbox"/>	e m <input type="checkbox"/>	m <input type="checkbox"/>
c m <input type="checkbox"/>	m <input type="checkbox"/>	f m <input type="checkbox"/>	m <input type="checkbox"/>

15. Vor- und Rücksprünge

Wandbezeichnungen siehe Frage 5.

Wand	Vorsprung	Rücksprung	Anzahl	Länge	Tiefe	Höhe
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			m	m
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			m	m

16. Höhen im Dach

Kniestock / Drempe m

Dachneigung °

beheizt bis First

bis Kehlbalkendecke,

Stehhöhe h: m

17. Daten der Gauben

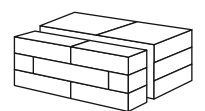
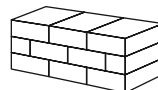
Falls vorhanden.

Himmelsrichtung	Anzahl	Breite je Gaube
		m m m

Die Außenbauteile

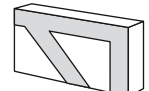
18. Aufbau der Außenwände

Einschalig massiv Zweischalig massiv mit cm Luftschicht



Fertigbauteile

Fachwerk



19. Wandstärke

..... cm

20. Hauptsächlicher Baustoff der Außenwände

- Vollziegel, Lochziegel,
- Kalksandstein (voll) Kalksandstein (Lochstein)
- Hohlblocksteine aus Bims o. Ä. Porenbetonsteine
- Fachwerk mit Lehmgefachen ausgemauertes Fachwerk
- Leichtbeton Beton-Fertigteile
- Holzbauweise (Fertighaus) Natursteine
- Sonstiges

21. Ausführung der Fassade

- Verputzt vorgehängte Fassade
- Sichtmauerwerk/Sichtfachwerk

22. Ist eine Außendämmung der Fassade möglich?

- Ja Nein, weil

23. Decke über dem letzten beheizten Geschoss

Wenn Dach nicht beheizbar.

- Stahlbetondecke Hohlsteindecke
- Holzbalkendecke Dachsparren, verkleidet

24. Aufbau des Flachdaches

- Stahlbetondecke
- Holzbalkendecke belüftet unbelüftet

25. Aufbau der Dachschräge / Kehlbalkendecke

- Heraklitplatten cm Mineralwolle cm
- Sonstiges

26. Art der Kellerdecke

- Stahlbetondecke Hohlsteindecke
- Kapfengewölbe Holzbalkendecke

Nachträgliche Wärmedämmung ausgeführt?

Nur bei nachträglich ausgeführter Dämmung ausfüllen.

27. Welche Bauteile wurden nach Fertigstellung des Hauses zusätzlich wärmedämmt?

	Dämmstoffstärke	Flächenanteil
Außenwände		
<i>Innendämmung</i>	cm	%
<i>Außendämmung</i>	cm	%
<i>Kerndämmung von zweischal. Mauerwerk</i>	cm	%
Kellerdecke	cm	%
Dachschräge	cm	%
Decke über letztem beheizten Geschoss	cm	%

Der Energieverbrauch

28. Bitte den Energieverbrauch angeben Den Brennstoffverbrauch entnehmen Sie Ihren Abrechnungen, auch den des 2. Heizsystems (s. Frage 34).

Energieträger	Einheit	Verbrauch in der Heizperiode		
		20	20	20
Heizöl	Liter			
Erdgas	kWh			
Flüssiggas	kg			
Holz	rm			
Heizstrom	kWh			
Sonstiges				

29. Ist in diesen Verbrauchswerten der Energieverbrauch der Warmwasserbereitung enthalten? Ja Nein

Die Heizung

30. Heizungsart

- Zentralheizung Etagenheizung
- Einzelöfen: Stück
- dezentrale elektrische Nachtspeicherhzg.: Stück
- elektrische Fußbodenheizung
- Anmerkungen:

31. Art der Wärmeerzeuger

- mit Gebläse ohne Gebläse
- a) Umstellbrand-/Wechselbrand b) Festbrennstoffkessel
- c) Spezialkessel (Konst.-temp.) d) Niedertemp.-Kessel
- e) Brennwertkessel f) Holz-Pelletkessel
- g) Wandgerät-/therme h) elt. Fußbodenheizung
- i) elt. Nachtspeicheröfen j) Kachelöfen
- k) Einzelöfen (Holz, Kohle, Gas)

32. Daten der Wärmeerzeuger

Anzahl	Leistung	Baujahr	Energie-träger	Anteil in % Heizung	W.-Wasser

Bitte Nennleistung (in kW oder in kcal/h) aller einzelnen Wärmeerzeuger (Typbezeichnung siehe Frage 31: a-j) angeben. Leistungsangaben den Typenschildern auf dem Gerät entnehmen.

33. Regelung der Heizung

- keine automatische Regelung witterungsgeführte Regelung
- Thermostatventile an den Heizkörpern Nachtabsenkung

34. Ist ein Energieträgerwechsel geplant?

- Nein
- Ja, es soll eingesetzt werden
 - Öl Gas Pellets
 - Scheitholz sonstige

Das Warmwasser

35. Art der Warmwasserbereitung

- Zentral mit der Heizanlage
- Unabhängig von der Heizanlage mit
 - a) zentralem Speicher c) Wärmepumpe
 - b) Durchlauferhitzer d) Elektro-Kleinspeicher

Anzahl	Leistung	Baujahr	Energieträger	Anteil in % Warmwasser

Leistungsangabe dem Typenschild entnehmen

36. Warmwasser-Zirkulation

- Vorhanden Nicht vorhanden

37. Solaranlage zur Warmwasserbereitung

- Nein Ja
- Flachkollektor Vakuumkollektor
- m² Kollektorfläche

38. Ich benötige zusätzlich einen offiziellen »Energieausweis« für Verkauf oder Vermietung. Bitte setzen Sie sich wegen einer Vereinbarung mit mir in Verbindung.

Unterschrift

Der »Energiepass Hessen« kostet 37,50 € (Sonderaktion). Bitte beachten Sie die Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die LEA LandesEnergieAgentur in unserer Datenschutzerklärung (abrufbar unter www.landesenergieagentur-hessen.de/datenschutz).

Datum, Unterschrift

E-Mail (in Druckbuchstaben)

Senden Sie Ihren Fragebogen an: energiepass@lea-hessen.de
 LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH, Mainzer Straße 118, 65189 Wiesbaden
 Wir schicken Ihnen dann den »Energiepass-Hessen« für Ihr Wohngebäude.